# Trumauer Gemeindenachrichten



Alex Kristan mit Vorpremiere im VAZ

Ausverkaufter Veranstaltungssaal bei "Fifty Shades of Schmäh"



**Windkraft**Spektakuläre Bauarbeiten in luftiger Höhe



**Saniert**Babenbergerkreuz erstrahlt im neuen Glanz



**Sonnenkraft**Photovoltaikanlage liefert
Strom für 3.000 Haushalte

### **Inhaltsverzeichnis**

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bürgermeister Andreas Kollross	Seite 3
	Aus der Gemeinde	Seite 4 bis 8
100% SERVICE	Gemeindeservice	Seite 9
	Umwelt und Energie	Seite 10 bis 13
	Kindergarten & Schule	Seite 14
	Trumauer Vereine	Seite 15 bis 17
	Trumau gratuliert	Seite 18 bis 19
n i	Trumau wie es war und wurde	Seite 20

#### Impressum:

 $\label{thm:median-limit} \mbox{Medieninhaber, Verleger, und f\"ur den Inhalt verantwortlich:}$ 

Marktgemeinde Trumau,

Kirchengasse 6, 2521 Trumau, www.trumau.at

Projektmanagement und Layout:

artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau,

www.artcom-net.at

Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der

Marktgemeinde Trumau

#### Medizinische Versorgung:

Gesundheitshotline: 1450 NÖ Ärztedienst: 141 Rettung: 144

Samariterbund: 02252 / 52 144

www.notdienstplaner.at

www.arztnoe.at

www.apothekenindex.at



### Bürgermeister Andreas Kollross

# Liebe Trumauerinnen, liebe Trumauer,

die Frage der Energiewende ist in aller Munde. Als Gemeinde reden wir nicht nur darüber, sondern versuchen, unseren Beitrag dazu zu leisten.

In dieser Ausgabe finden Sie eine Vielzahl an Aktivitäten, die wir in den letzten Wochen und Monaten gesetzt haben. Sei es der Bau der Windräder oder die Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen. Ebenso wurden Schwerpunkte bei Fördermöglichkeiten für Mitbürgerinnen und Mitbürger gelegt. Maßnahmen im Umweltschutz, bei der Biodiversität und in vielen anderen Bereichen wurden angegangen.

Ich werde immer wieder gefragt, was die Trumauerinnen und Trumauer direkt von diesen Aktivitäten haben. Zur Beantwortung der Frage, darf ich zwei Punkte hervorheben.

Erstens: Wenn wir aus Öl und Gas raus wollen, ich nehme an, dass dies mittlerweile vielen Menschen ein Anliegen ist, braucht es Alternativenergien. Der Strom kommt nicht nur aus der Steckdose. Dieser muss auch irgendwo produziert werden. Dazu müssen Gemeinden eben bereit sein. Wenn nicht, bleibt es ein frommer Wunsch und wir werden niemals diese Abhängigkeit von Öl und Gas überwinden.

Es geht hier weniger um eine ökonomische, sondern um eine ökologische Veränderung, von der wir letztlich alle profitieren werden. Selbstverständlich braucht es aber mehr Gemeinden als unsere, die hier Bereitschaft und Engagement zeigen.

Zweitens: Wir haben, als es bei der Volksbefragung darum ging, ob in unserem Gemeindegebiet Windräder aufgestellt werden sollen oder nicht, immer davon gesprochen, dass es für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger finanzielle Verbesserungen geben soll. Finanziert sollen diese mit jenem Ertrag werden, den wir für die Errichtung der Windräder erhalten.



Nachdem spätestens mit Jahresende die Windräder ins Netz gehen werden, bekommen wir als Gemeinde ab diesem Zeitpunkt finanzielle Zuwendungen. Diese Zuwendungen sollen nicht einfach im Budget verschwinden, sondern genau für den zuvor beschriebenen Zweck aufgewendet werden.

Deshalb haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung erste Förderungen beschlossen. Zum einen gibt es rückwirkend mit 1. Jänner dieses Jahres eine Photovoltaikförderung der Gemeinde. Zum anderen lösen wir unser Versprechen ein und werden bis zum Jahr 2024 in drei Etappen den privaten Haushalten des Ortes LED-Leuchtkörper und Leuchtmittel zur Verfügung stellen.

Es ist uns bewusst, dass aufgrund der Verzögerung bei der Aufstellung der Windräder manche Haushalte dieses Angebot vielleicht nicht mehr in Anspruch nehmen werden. Wir sind aber der Meinung, dass man das, was man verspricht auch einzuhalten hat. Wir haben bei der Volksbefragung versprochen, die LED-Förderung mit dem Ertrag der Windräder in Angriff zu nehmen. Dieses Versprechen halten wir. •



# Kulturausflug nach Eisenstadt

## Historisches und Kulinarisches in der östlichsten Landeshauptstadt

Fast 40 Trumauerinnen und Trumauer waren beim diesjährigen Kulturausflug, der nach Eisenstadt führte, mit dabei und genossen Kultur und Wein.

Im Rahmen des Trumauer Kulturjahres "trumTur" lud der Kulturausschuss der Marktgemeinde Trumau unter der Leitung des geschäftsführenden Gemeinderates Markus Artmann am 24. September zu einem Ausflug in die burgenländische Landeshauptstadt.



Kulturausschussvorsitzender GGR Markus Artmann mit Michael Hirschinger und GGR Helmut Horvath vorm Schloss Esterhazy

Die Fahrt stand unter dem Motto "Kultur und Wein".

Kulturbeiratsmitglied Michael Hirschinger hatte den Ausflug zusammengestellt und fungierte persönlich als Stadtführer bei einem Rundgang durch Eisenstadt.

Beim Spaziergang standen unter anderem der

Dom, das Haydnhaus, der jüdische Friedhof und die Bergkirche am Tourenplan.

Bei einer Führung durch das Schloss Esterhazy erfuhren die rund 40 TeilnehmerInnen viel über die Geschichte der aus Ungarn stammenden Fürstenfamilie.

Als Besonderheiten wurden den TrumauernInnen neben den Repräsentationsräumen auch die Räumlichkeiten der Dienerschaft, die Kapelle mit den Reliquien des Heiligen Konstantins und der weitläufige Weinkeller gezeigt.

Mit einer kräftigen Stärkung im Haydnbräu war auch die Grundlage für eine Weinverkostung in der "Selektion Vinothek Burgenland" gelegt.

Dort genoss die Gruppe als Abschluss des Ausfluges einen Uhudler-Sekt aus dem Südburgenland, einen Weißwein-Cuveé aus dem Seewinkel und einen Blaufränkisch aus dem Mittelburgenland. ❖

#### **Zur Hochzeit alles Gute!**

- Elisabeth Windbacher & Markus Eitler
- Manuela Geppert & Gerhard Grill
- Jana Trabak & Maximilian Paukner
- Barbara Schuster & Michael Trappl

#### Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

- Flora Fischer
- Lionel Hofer
- Maximilian Katzensteiner
- Laurin Piwowarski
- Lisa Sassmann
- Emirhan Sarac
- Fabian Schedy
- Summer Thell



### Trumau-Tag auf der Trabrennbahn Baden

Am 4. September fand der 11. Renntag der Saison auf der traditionsreichen Trabrennbahn in Baden statt. Die Marktgemeinde Trumau übernahm das Patronat über diesen Renntag.

TrumauerInnen waren eingeladen zu kommen, um die Rennen bei Gratiseintritt zu verfolgen.

Beim "Großen Preis der Marktgemeinde Trumau" konnte Jockey Johann Öhlinger mit seinem Pferd Vasco Venus auf einer Strecke von 1.600 Meter mit einer Zeit von 2:05,3 den Sieg erringen.

Die Idee für dieses Event hatte Vizebürgermeisterin Sabina Stock. Sie verfolgte gemeinsam mit Amtsleiterin Doris Bauer



Spannung auf der Trabrennbahn Baden

und Gemeindemandataren das spannende Rennen vom Startturm aus und gratulierte dem Gewinner mit einem Weinkarton zum ersten Platz. ❖

### Ralph Benda im EM-Meisterteam

Österreichs U19-Nationalteam im American Football hat die Junioren-Europameisterschaft in Wien gewonnen. Im Finale am 10. Juli setzte sich die Mannschaft von Head Coach Roman Floredo gegen Schweden mit 13:10 durch.

Ralph Benda aus Trumau ist Spieler der AFC Rangers in Mödling. Der junge Trumauer Sportler spielte im Finale mit und holte zusammen mit seinem Team den Meistertitel nach Österreich.

Damit verteidigte die österreichische Auswahl erfolgreich den EM-Titel von 2019 in Bologna, als ebenfalls Schweden im Endspiel besiegt worden war. Durch einen geschickten Trickspielzug, den Wide Receiver Nils Keimel in der schwedischen Endzone unterbrachte, fiel die Entscheidung.

Generell war es ein sehr defensiv-geprägtes Spiel. Erst der Touchdown zehn Minuten vor Schluss besiegelte die Entscheidung zugunsten Österreichs.



Der erfolgreiche Trumauer Football-Newcomer Ralph Benda mit Mutter Karin



# Großer Zustrom beim Public Viewing

## EM-Match der Fußballdamen auf LED-Wall übertragen

Ein EM-Spiel der erfolgreichen österreichischen Fußballdamen wurde vom Sportausschuss in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub übertragen.

Den richtigen Riecher bewies der in Trumau für Sportangelegenheiten zuständige geschäftsführende Gemeinderat Ing. Gert Kraschl mit der ganz kurzfristigen Organisation eines Public Viewing Events am 21. Juli.

Aufgrund der Erfolge der österreichischen Damenmannschaft bei der Fußball-EM lud er namens der Marktgemeinde Trumau zum öffentlichen Fußballschauen des Viertelfinales auf der riesigen LED-Wall der Gemeinde ein.

Unterstützt wurde er bei der Organisation und der Ausschank vom Team des Tennisclubs Trumau, dessen Obmann Kraschl ist.



Gute Stimmung bei Bgm. Andreas Kollross und GGR Ing. Gert Kraschl

Hunderte Gäste kamen und verfolgten bestens verpflegt das spannende Match. Enttäuschend war nur, dass sich die österreichischen Fußballerinnen ihren Gegnerinnen aus Deutschland trotz sehr guter Leistung 0:2 geschlagen geben mussten.



Sehr viele Gäste beim Public Viewing Event



### Geburtstagskinder spendeten 800 Euro

Seinen 75. Geburtstag feierte der ehemalige Trumauer Gemeindevorstand Kurt Ziderics gemeinsam mit seinem Nachbarn Ludwig "Wickerl" Neumayr, der 70 Jahre alt wurde.

Beide stellten ihr Geburtstagsfest unter das Motto "145 Jahre KuWi".

Statt Geschenken sammelten die Jubilare für den guten Zweck. Am Ende des Festes konnten sich die beiden über 800 Euro freuen.

Diese übergaben sie an Bürgermeister Andreas Kollross.

Das gesammelte Geld soll für ukrainische Familien verwendet werden, die in Trumau untergebracht sind. ❖



Spendenübergabe vorm Rathaus

### Traktorkirtag in Partnergemeinde

Eine Traditionsveranstaltung der Trumauer Partnergemeinde Alberndorf ist der Kirtag der Traktorfreunde, der alle zwei Jahre stattfindet.

Auf Einladung vom Alberndorfer Bürgermeister Christian Hartmann reiste der in Trumau für die Gemeindeverschwisterung verantwortliche geschäftsführende Gemeinderat Markus Artmann gemeinsam mit Europagemeinderätin Mag. Andrea Michi Baier vom 6. bis 7. August zu einem Freundschaftstreffen der Gemeinden.

Neben Gesprächen der Gemeindevertreter stand auch der Besuch des Frühschoppens des Traktorkirtags am Programm. Dort gab es auch Gelegenheit mit Trumaus Ehrenringträger und Alberndorfs Altbürgermeister Johann Neubauer zu plaudern.

Zur Überraschung aller schauten mit Heidemarie Rackensperger und Heinz-Jürgen Barthold auch zwei Vertreter der hessischen Partnergemeinde Hainburg am Main, die in der Zeit der Veranstaltung einen Österreichurlaub am Neusiedlersee verbracht hatten, vorbei.



Freundschaftsbesuch in Alberndorf

Gemütlicher Abschluss des Treffens war eine typische Winzerjause im Weinkeller des Alberndorfer Ortschefs mit den Besuchern der drei Partnergemeinden.



# Alex Kristan mit Vorpremiere im VAZ

## Lachsalven bei neuem Programm "Fifty Shades of Schmäh"

Einen der bekanntesten und beliebtesten Kabarettstars Österreichs für eine Vorpremiere seines aktuellen Programms in die Region zu bringen; dieses Husarenstück ist der Marktgemeinde Trumau mit dem Engagement von Alex Kristan geglückt.

Am 29. September gastierte der Kabarettstar mit der Vorpremiere seines neuen Programms "Fifty Shades of Schmäh" im VAZ. Der Vorverkauf lief sensationell. Innerhalb von zwei Stunden war die Veranstaltung restlos ausverkauft.

Darüber und über einen grandios gelungenen Kabarettabend freuten sich Bürgermeister Andreas Kollross, der Vorsitzende des Kulturausschusses, geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann und Vizebürgermeisterin Sabina Stock.

Kristan, Jahrgang 1972, ist 50 geworden, oder wie der Optimist in ihm sagt: "Das erste Lebensdrittel ist vorbei."

Und weil der Tatendurst trotzdem immer noch größer ist als der nächtliche Harndrang, nahm er diesen "Runden" zum Anlass, um sich mit einem neuen Soloprogramm zu beschenken.

Kurzsichtigkeit wird jetzt mit Weitblick kompensiert und solange die Torte noch teurer ist als die Kerzen drauf, ist man ohnehin nicht alt.

Der Künstler war auch davon überzeugt, dass es mittlerweile 72 Geschlechter gibt. Manche davon sind transfinanziell, was bedeutet, dass "sie zwar schwerreiche Multimillionäre seien, aber im Körper von armen Schluckern stecken würden." Ebenso stellte er fest, dass Frauen eine faire Gehaltsanpassung lieber sei als eine gegenderte Bundeshymne.

Natürlich durften seine legendären Parodien von Hans Krankl, Herbert Prohaska, Toni Polster, Andi Herzog, Niki Lauda und Hans Knaus nicht fehlen.



Alex Kristan gastierte im VAZ

Besonders sympathisch: Komplett ohne Allüren nahm sich der Star nach der Vorstellung Zeit für Autogramme, Selfies und Gespräche mit seinen begeisterten Fans. •

#### Trumau trauert um...

Magdica Bistrovic Erwin Brunner Hedwig Erber Katharina Markus Heidelinde Molitor Renate Sattler Karl Schada Franz Scheck

erfasst his 5. Oktober 2022



### **Gemeindeservice**

### Einreichung NÖ Strompreisrabatt

Mit dem blau-gelben Strompreisrabatt will das Land Niederösterreichs Haushalte mit rund 250 Millionen Euro entlasten. Die Höhe fällt zwischen 169,58 Euro (Ein-Personenhaushalt) und 457,07 Euro (Fünf-Personenhaushalt) aus. Für jede weitere Person gibt es 41,27 Euro.

Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die am 1. Juli 2022 ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich hatten und zum Zeitpunkt der Antragstellung aus einem Stromlieferungsvertrag mit einem Energieversorgungsunternehmen zahlungspflichtig waren.

Wer einen Stromlieferungsvertrag mit der EVN, der Wien Energie oder dem Verbund hat, kann den Antrag direkt beim Energieversorgungsunternehmen stellen. Andernfalls wird der Antrag direkt an das Land gestellt.



Hilfsbereites Serviceteam

Bei der Antragstellung unterstützt bei Bedarf auch gerne das Bürgerserviceteam am Gemeindeamt Trumau.

#### Sperrmüllsammlung:

Am 4. und 5. November findet wieder die mobile Sperrmüllsammlung statt. Anmeldeschluss ist der 2. November 2022.

Nur Haushaltsmengen (rund 2 Kubikmeter) an Müll, der nicht in die Restmülltonne passt, dürfen zur Abholung bereitgestellt werden.

#### Nicht mitgenommen werden:

Restmüll in Säcken, Biomüll, Grünschnitt, Bauschutt, Altreifen, Wertstoffe, Problemstoffe, Sperrmüll von Betrieben, Haus- und Wohnungsräumungen und Elektroaltgeräte

Der Sperrmüll darf nicht vor der Liegenschaft liegen, sondern innerhalb der Grundstücksgrenze.

Zudem muss der Liegenschaftseigentümer oder ein Vertreter bei der Abholung anwesend sein. Eine Übergabe an illegale Sammler ist verboten.





# Gemeinde unterstützt bei LED-Umstellung

Bei der Abstimmung über die Errichtung der Trumauer Windräder wurde versprochen, dass mit einem Teil der Einnahmen, die daraus resultieren, alle Trumauer Haushalte bei der Umstellung auf LED-Technologie unterstützt werden sollen.

Die Errichtung des Windparks schreitet derzeit zügig voran. Das Versprechen "LED-Förderung" soll nun nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 28. September umgesetzt werden.

Derzeit wird ein Katalog an LED-Lampen und LED-Leuchtkörpern zusammengestellt und ausgearbeitet. Die Bevölkerung wird danach eingeladen, ihre Wunschprodukte am Gemeindeamt aus dem Katalog zu wählen.

Die Förderabwicklung erfolgt in drei Etappen. 2022 werden die Anrainer aller Straßenzüge östlich der Triesting eingeladen, ihre LED- Leuchtkörper oder Lampen auszuwählen.

2023 haben die Haushalte direkt westlich der Triesting die Möglichkeit zur Auswahl.

2024 wird jener Ortsteil zum Aussuchen der Produkte eingeladen, der Richtung Traiskirchen liegt.

Nach Auswahl der Produkte, werden diese gesammelt bestellt und können im Rathaus abgeholt werden. Pro Haushalt wird ein maximales Einkaufsvolumen von 75 Euro gefördert. Sollte der Bestellwert über diesen Maximalbetrag liegen, muss der Differenzbetrag am Gemeindeamt beglichen werden.

Bürgermeister Andreas Kollross: "Wir halten unser Versprechen, das wir bei der Volksbefragung gegeben haben, natürlich ein. Außerdem wollen wir so alle Haushalte beim Sparen von Strom und Geld unterstützen."

# Förderung von Photovoltaikanlagen

Im Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau wurde am 28. September einstimmig eine Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen beschlossen.

Bei privaten Wohnhäusern, deren Inhaber ihren Hauptwohnsitz in Trumau haben, werden Photovoltaikanlagen mit 250 Euro / KPeak gefördert. Die maximale Förderhöhe beträgt 1.000 Euro.

Die Förderung kann auch rückwirkend mit 1. Jänner 2022 beantragt werden. Eingereicht werden kann nach Fertigstellung der Photovoltaikanlage mit der Übermittlung der Endrechnung für die Anlage.

Bürgermeister Andreas Kollross: "Wir wollen die Energiewende schaffen. Deshalb unterstützen



Attraktive Förderung für PV-Anlagen

wir private Haushalte bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen." ❖



# Naturnahes "Garteln" erlernen

## Kostenloser Workshop im "Living Gardens Schaulebensraum"

Im Zeichen des naturnahen "Gartelns" stand die Marktgemeinde Trumau am 15. September.

Mehr als eine Million Tierarten sind weltweit vom Aussterben bedroht. Allein in Österreich stehen an die 100 Tierarten vor dem Aussterben oder sind stark gefährdet. "Living Gardens Schaulebensraum" hinter dem Rathaus von Experten von "Natur im Garten" und Global2000 den ganzen Tag intensiv auf den naturnahen Umgang bei ihrer Arbeit geschult.

Am Abend hatten die Ausschussvorsitzende für Umweltfragen, geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer und ihr Team einen Workshop für interessierte Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner organisiert.



Ein Teil der interessierten HobbygärtnerInnen beim "Living Gardens Schaulebensraum"

Im Rahmen des Projekts "Living Gardens" wurden in den fünf Projektgemeinden Lösungen für den Schutz gefährdeter Tierund Pflanzenarten entwickelt. Neben Trumau machen bei diesem "Interreg Projekt" Tattendorf, Pfaffstätten und aus Ungarn Gyenesdiás und Zalakaros mit.

Am 15. September stand Trumau unter dem Schwerpunkt des Artenschutzes. Die Mitarbeiter des Trumauer Bauhofs wurden im Beim Workshop wurde der "Living Gardens-Schaulebensraum" in Trumau besichtigt und im Detail von Experten erklärt. Interessierte erhielten konkrete, praktische Anleitungen, um ausgewählte Natur-Elemente in ihrem Garten nachzubauen.

Tipps zur naturnahen Pflege sowie der Erfahrungsaustausch mit den beteiligten Fachleuten rundeten das Programm ab. Die Teilnahme war kostenlos.



### Baustart für Photovoltaikanlage

#### Mit der Kraft der Sonne Strom erzeugen

Auf einer Fläche von zehn Hektar entsteht aktuell eine Freiflächen-Photovoltaikanlage der EVN, die Strom an rund 3.000 Haushalte liefern wird.

"Etwas Großes" entsteht seit September in Trumau – und das in vielerlei Hinsicht: Auf einer Fläche von zehn Hektar wird aktuell eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichtet. Die Anlage, die eine Leistung von zehn Megawatt haben wird, kann künftig rund 3.000 Haushalte mit Ökostrom versorgen.

"Der Marktgemeinde Trumau ist Klimaschutz und die Energiewende schon seit vielen Jahren ein großes Anliegen. Neben Windpark und Wasserkraftwerk folgt nun diese Photovoltaikanlage. Damit sind wir bereit für die erneuerbare Energiezukunft", freute sich Bürgermeister Andreas Kollross über den Baustart.

"Im Kampf gegen den Klimawandel hat die österreichische Bundesregierung ambitionierte bei erneuerbaren Ausbauziele Energien festgelegt. In der EVN streben wir an, die PV-Leistung auf 300 MW auszubauen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Die Anlage hilft dabei, den Zielen unserer Klimainitiative wieder ein Stück näher zu kommen", ist evn naturkraft Geschäftsführer Helwig Überacker vom Projekt überzeugt. Im Rahmen von "Wir fürs Klima" der EVN-Klimainitiative will die EVN ihren Ausstoß an Treibhausgasen bis 2034 um rund 60 Prozent reduzieren. \*



Bürgermeister Kollross und evn naturkraft Geschäftsführer Helwig Überacker



# Windpark-Errichtung in Trumau

#### Spektakuläre Bauarbeiten in luftiger Höhe

Wien Energie errichtet derzeit in Trumau einen Windpark mit acht Windrädern. Die Einzelteile dieser kraftvollen Ökostrom-Anlagen werden derzeit angeliefert. Am 10. und 11. Oktober konnten die Bauarbeiten besucht werden. Dazu wurde ein Shuttle-Service eingerichtet.

14.600 niederösterreichische Haushalte will Wien Energie mit dem neuen Windpark entlang der Südostautobahn künftig mit klimaneutraler Windenergie versorgen können.



Aufsehenerregende Arbeiten

Seit Oktober 2021 wird dafür in Trumau fleißig gewerkt. Zu Beginn wurden die Kranstellflächen und die Fundamente errichtet sowie Netzableitungen zum Umspannwerk Moosbrunn verlegt.

Insgesamt wurden fast 80 Kilometer Kabel verlegt, das entspricht einer Distanz von

Erdberg bis zum Semmering. Nun läuft die wohl spektakulärste Errichtungsphase: Die Windräder werden als einzelne Komponenten angeliefert und vor Ort zusammengebaut.

Ein Windrad dieses Typs besteht aus vier Turmteilen, einem Maschinenhaus, einem Antriebsstrang, der Nabe und den drei Rotorblättern. Diese Teile müssen per Sondertransport in der Nacht antransportiert werden.

Allein die Rotorblätter wiegen jeweils stolze 13,3 Tonnen – das entspricht etwa dem Gewicht von vier Elefanten. Mit speziellen Kränen werden die Anlagenteile in luftige Höhen gehoben und zusammengebaut.

Bis 2030 will Wien Energie Ökostrom mit einer Gesamtleistung von mehr als 1.000 Megawatt erzeugen. Die Leistung bei Windenergie soll dafür auf 350 Megawatt gesteigert werden. Allein in Trumau investiert Wien Energie dafür rund 36 Millionen Euro.



Volksschulkinder besuchten Aufbau

Am 10. und 11. Oktober hatte die Marktgemeinde Trumau einen Shuttleservice für Interessierte zu den Bauarbeiten eingerichtet. Ebenso haben die Trumauer Vorschul- und Volksschulkinder am 10. Oktober den faszinierenden Aufbau aus nächster Nähe bei einer Exkursion verfolgen können.



### Kindergarten & Schule

# Taferiklassier in der Volksschule

Am 5. September starteten zwei erste Klassen ins Schulleben



Dipl. Päd. Doris Kostistansky unterrichtet die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a als Klassenlehrerin.



Die Taferlklassler der 1b haben Dipl. Päd. Nicole Goisser als Klassenlehrerin. ❖



### **Trumauer Vereine**



#### 28. Fest des Siedlervereins Schöne Feier im Radlpark

Als traumhaftes Ambiente entpuppt sich jedes Jahr der Radlpark für das Siedlerfest. Unter uralten Bäumen trafen sich am 16. und 17. Juli wieder viele Gäste. Obmann Ing. Mag. Franz Pemmer freute sich gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Erika Koller, dass kurz nach Beginn des Festes bereits zusätzliche Tische und Bänke aufgrund des großen Andrangs aufgestellt werden mussten. Bürgermeister Andreas Kollross mischte sich auch unter die Gäste und genoss die Live-Musik der Band X-Large. ❖

#### Langjährige Tradition Dartclub feierte Sommernachtsfest

Im Sommer laden die Dartspieler stets einen Tag vor Maria Himmelfahrt zum Fest hinters Veranstaltungszentrum ein. Dieses Jahr durfte sich Obmann Robert Szabo mit seinen Dartfreunden am 14. August über besonders guten Besuch freuen. Nach dem Bieranstich durch Vizebürgermeisterin Sabina Stock, garantierte die Open End Band für Live-Musik vom Feinsten, die viele Paare auf die Tanzfläche lockte. Neues Highlight: Eine Weinbar, an der viele Weine glasweise verkostet werden konnten und die vom Trumauer "Gastro-Urgestein" Kurt Ziderics perfekt betreut wurde. ❖



#### Tenniscamp-Woche des Tennisclubs Siegerehrung am 26. August

Im August lud der Tennisclub zu einer Tenniscamp-Woche. Auch heuer nutzten viele sportliche Kinder die Gelegenheit mitzumachen. Neben viel Spaß stand auch das Erlernen neuer Techniken am Programm. Den Abschluss bildete ein Turnier. Obmann-Stellvertreter Peter Hönig dankte bei der Siegerehrung am 26. August allen Kindern fürs Mitmachen, dem Betreuerteam für ihren Einsatz und den Eltern für die Unterstützung. Danach erhielten die Kinder ein T-Shirt, eine Medaille, eine Trinkflasche und eine Urkunde überreicht.



### **Trumauer Vereine**

### Vereinsturnier der ASKÖ Bogenschützen

Zum ersten Mal fand das diesjährige Vereinsturnier der Sektion ASKÖ Trumau Bogensport nicht nur am Vereinsgelände, sondern auch an der Triesting statt.



Herausforderung für Groß und Klein

So konnten viele neue Schützen an das Schießen im Gelände herangeführt werden.

Diese Form des Turniers fand nicht nur bei den Schützen Anklang, sondern auch bei den vorbeikommenden FußgängerInnen und RadfahrerInnen.



Konzentration für Zielgenauigkeit



Stolz auf erbrachte Leistungen

# Welturaufführung der Strabat mater

Am 2. Oktober lud Pater Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk OCist in die Pfarrkirche.

Auf seine Einladung hin hatte Professor Conrad Artmüller die Stabat mater vertont. Die Stabat mater ist ein Gedicht aus dem Mittelalter, das Maria und ihren Schmerz um den gekreuzigten Jesus als zentralen Inhalt hat.

Es spielte das Streichquintett der Camerata Medica Wien. Mitwirkende waren Sabina Hammer (Sopran), Rita-Lucia Schneider (Mezzosopran), Calon Danner (Tenor) und Rupert Bergmann". ❖



Strabat mater vertont in der Pfarre Trumau



### **Trumauer Vereine**

### Wanderverein eroberte Kärntner Hermagor

## Viertägiger Wanderausflug des ATV Trumau

Ihre Sportlichkeit bewies eine Gruppe des Arbeiterturnvereins (ATV), dessen Sektion Wandern von 6. bis 9. Oktober einige Tage auf Wanderurlaub in Kärnten verbrachte.

Stationiert waren die sportlichen Ausflügler am Presseggersee im Kärntner Hermagor. Die erste Wanderung führte die Gruppe, nach einer Sesselliftfahrt, zu einem rund 1,5-stündigen Fußmarsch im Hochgebirge auf den Gipfel des Gartnerkofels (2.150 Meter).



Durch die Garnitzenklamm



Aufstieg zum Gipfel des Gartnerkofels

Organisiert wurde der Vier-Tages-Ausflug vom Sektionsleiter Kurt Ziderics. Besonders geglückt war "die Kommunikation mit Petrus", der ein wahres herbstlich-goldenes Kaiserwetter bescherte.

Die zweite Wanderung ging durch die eindrucksvolle Garnitzenklamm. Nicht nur die Kondition, sondern auch Schwindelfreiheit und Klettertalent waren an manchen Stellen der Klamm gefragt. ❖



Herausfordernde Tour



### **Trumau gratuliert**

### Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren













### **Trumau gratuliert**

### Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren



Alle Gratulationen bis 26. September 2022 Spätere Gratulationen in der nächsten Ausgabe.



80 Jahre - Erwin Nigl



85 Jahre - Anna Mautner





### Trumau wie es war und wurde

# Babenbergerkreuz saniert und geweiht

## Abt Dr. Maximilian Heim oCist aus Heiligenkreuz besuchte Trumau

Nach Beschädigungen durch Vandalismus wurde das Babenbergerkreuz renoviert und am 21. August gesegnet.

Am 25. Mai 2002 wurde am Triesting-Au-Radweg von Trumau nach Oberwaltersdorf ein Bildstock, das "Babenbergerkreuz" eingeweiht.

Der Bildstock zu Ehren des NÖ Landespatrons Leopold III wurde nach einem Entwurf des Stiftsbaumeisters Arnold Link mit einem dreieckigen Querschnitt aus Mannersdorfer Leitha-Kalkstein hergestellt.

Glasscheiben mit Abbildungen historischer Fenster des Stiftes Heiligenkreuz, produziert im Zisterzienserkloster Schlierbach, waren Bestandteil des Bildstocks.

Den Bildstock zieren drei Abbildungen von Markgraf Leopold III. und seinen Söhnen Markgraf Lepold IV. und Bischof Otto von Freising.

Leider sind der Bildstock und vor allem dessen Fenster im Laufe der Jahre immer wieder Vandalenakten zum Opfer gefallen. Ein erneuter Tausch der Fenster galt als nicht mehr zielführend, da die Glasscheiben innerhalb kurzer Zeit immer wieder zerstört wurden.

Auf Vorschlag von Pfarrer Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk OCist wurde nun der Bildstock mit Stein- statt Glasplatten möglichst vandalismussicher saniert.

Die Idee fiel bei Bürgermeister Andreas Kollross auf fruchtbaren Boden. Der Trumauer Gemeinderat beschloss deshalb einstimmig, die Kosten der Neugestaltung zu tragen.

Am 21. August wurde das neue "Babenbergerkreuz" feierlich vom Abt des

Stiftes Heiligenkreuz Dr. Maximilian Heim OCist gesegnet.

Der Geistliche dankte für die Initiative sowie dem Bürgermeister samt seinen Gemeinderäten für die Finanzierung und die langjährige gute Zusammenarbeit.



Pater Pio, Vbgm. Sabina Stock, Bgm. Andreas Kollross und Abt Maximilian vor dem sanierten Babenbergerkreuz

Im Anschluss an die Segnung tischte der Pfarrgemeinderat eine Agape auf. .

